



Micha Hilgers:

Ozonloch und Saumagen Motivationsfragen der Umweltpolitik

Aachen 1997, 196 Seiten, gebunden, Hirzel-Verlag
ISBN 3-7776-0758-4
PREIS: öS 277,-

Der Aachner Psychoanalytiker Micha Hilgers fragt nach der Rolle der Seele in der Umweltpolitik. Ökologische Politik ist keine Frage der Moral, sondern der Motivation. Was nutzen Absichten und Einsichten, wenn es am Willen fehlt, sie durchzusetzen? Und was nutzt der beste Wille, wenn er bei den Engagierten zu Frustration und Überforderung führt?

Das Buch ermutigt dazu, ökologisches Handeln als lustvoll und bereichernd zu erfahren: Nicht Verzicht, sondern Gewinn lautet die Devise. Es werden konkrete Hinweise gegeben, wie die wertvolle Ressource „Motivation“ genutzt und wie sie nachhaltig gewahrt werden kann.

Metamorphosen

Warum Natur- und Umweltschutz?

In den nächsten Jahrzehnten werden folgende, vom Menschen verursachte, die Lebensgrundlagen verändernde Krisen die Menschheit global und die Bevölkerung Österreichs zu einem effizienten Handeln und Entscheiden zwingen:

- Artenschwund
- Verlust funktionsfähiger, produktiver Ökosysteme
- Verlust des Evolutionspotentials auf Grund einseitigen anthropogenen Drucks auf die aquatischen und terrestrischen Ökosysteme (Gewässerbelastung, Veränderung des Chemismus der Atmosphäre, Bodenversiegelung...)
- ⊗ Globale Klimaänderungen
- ⊗ Zunahme der Resistenz krankmachender Keime gegenüber Antibiotika
- Energieverschwendung und Überbevölkerung*
- ⊗ Atomare Bedrohung

hoch entwickelte Industrienationen haben die Bedeutung der natürlichen Ressourcen und der Artenvielfalt für die zukünftige Entwicklung der

Menschheit erkannt und die Erfassung der Biodiversität (Artenvielfalt) und deren kausale Deutung zu einem weltweit bedeutsamen Schwerpunkt der ökologischen Forschung in den letzten eineinhalb Jahrzehnten entwickelt. Vor allem in naturnahen, noch weitgehend ungestörten Ökosystemen der Tropen, Subtropen, der Gebirge und der Tundra werden in Zusammenarbeit von verschiedenen Arbeitsgruppen (Bodenkundler, Geologen, Botaniker, Zoologen, Limnologen etc.) die Arten aller Organismengruppen (Pflanzen, Pilze, Tiere) aufgespürt und die Zusammenhänge zwischen ihrem Auftreten und den Standortbedingungen sowie deren Wechselwirkungen genau erforscht. Österreich hat – wie schon so oft – auch auf diesem Forschungsgebiet den Anschluß verschlafen bzw. verpaßt. Von einigen wenigen zielspezifischen Arbeitsgruppen abgesehen, fehlt bis heute

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [1998_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchtips 25](#)